

# Erasmus-Erfahrungsbericht zum Auslandssemester am Dublin Institute of Technology

## 1. Vor der Abreise

Ich habe mich vor der Abreise ca. ein Jahr vorher damit beschäftigt welche Möglichkeiten ich habe und wo es überall Partner Universitäten der Hochschule Darmstadt gibt und mich dann für das Dublin Institute for Technology (DIT) entschieden. Nachdem ich mich dann auf der Website des DIT über die möglichen Kurse informiert und sie mit den Inhalten der Hochschule verglichen habe, gab ich meine Wünsche an die zuständige Professorin weiter, die sich dann für einen Platz für mich eingesetzt hat. Nachdem ich von ihr die Zusage bekommen habe, leitete sie mich weiter an das International Office der Hochschule Darmstadt die mich dann am DIT angemeldet haben. Nach ein paar Formalitäten war alles geklärt.

## 2. Vor Semesterbeginn

Für internationale Studenten gingen die Veranstaltungen eine Woche früher (04.09.17) vor den eigentlichen Vorlesungen los, um die Einrichtungen und andere Studenten kennen zu lernen, sowie Formalität und Hinweise zu klären. Da ich es nicht glauben konnte, dass die Mietpreise so hoch sind, buchte ich schon zum 14.08.17 den Flug nach Dublin und wohnte 3 Wochen in einem Hostel. So hatte ich genügend Zeit für die Wohnungssuche und konnte die Stadt kennen lernen. Die Suche nach einer passenden WG stellte sich aber wirklich als recht schwierig heraus, Einzelzimmerpreise im Zentrum um die 1000€ im Monat waren die Regel. Aber letztendlich habe ich was Bezahlbares gefunden auch wenn ich Abstriche machen musste. Ein Einzelzimmer hatte ich dann nämlich doch nicht und ich brauchte auch 40-60min bis ich an meinem Campus war. Das DIT ist super auf Erasmus bzw. internationale Studenten eingestellt, es sind jedes Semester um die 1000. In der Einführungswoche hat man alles gut erklärt und gezeigt bekommen, falls man was nicht mitbekommen oder falsch verstanden hat wurde es einem nochmal erklärt und man bekam immer sofort geholfen. Das zog sich auch so durch das ganze Semester durch. Alle waren von Anfang an sehr freundlich und hilfsbereit. In der Einführungswoche gab es kostenlos gemeinsames Frühstück, verschiedene Ausflüge wie Schlossbesichtigung, Stadtrundfahrt mit hop on hop off Bussen, Walkingtour, Welcomepartys und vieles mehr.

## 3. Während der Vorlesungszeit

Mit meinem Erasmus-Koordinator habe ich meine vorausgewählten Kurse nochmal komplett geändert da es manche Kurse dann doch nicht gab, sie erst im Sommersemester angeboten wurden es Überschneidungen im Stundenplan gab oder sie an einem anderen Campus gelesen wurden, den ich zeitlich in der Pause nicht erreichen konnte. Ich habe mir am Anfang 9 Kurse ausgesucht für die ich mich interessierte und grob mit meinem

Modulhandbuch der Hochschule Darmstadt übereinstimmen. Das waren natürlich mehr, als an denen ich letztlich teilgenommen habe, aber so konnte ich mir vorher schon einmal einen Einblick verschaffen ob ich den Prof verstehe und sehen ob die Vorlesung wirklich so ist wie ich sie mir vorstellte. Ich habe mich dann für 5 Kurse entschieden die ich bis zum Ende des Semesters besuchte und bis auf eine habe ich alle ganz gut geschrieben. Ich war meist nur mit Einheimischen in der Vorlesung oder im Labor. Auch wenn man in Englisch nicht ganz so fit ist, muss man keine Angst haben. Ich war nicht der fitteste und ich war auch in Kurse bei denen die Iren schon ein Semester mehr Vorwissen als ich hatten. Ich studiere Maschinenbau und habe z.B. mit Mechatronik eigentlich nicht so viel am Hut, habe aber Mechatronik 2 besucht. Am Anfang habe ich mir schwergetan, da ich das Vorwissen nicht hatte, aber nach der Zeit bin ich sehr gut reingekommen und war zum Schluss sogar einer der besten im Kurs. Wenn man in Englisch richtig fit ist, ist es recht einfach an die nötigen Credits zu kommen. Wenn man nicht so fit ist, muss man sich einfach nur ein bisschen mehr mit den Themen beschäftigen, dann kommt man auch sehr gut hin. Als Erasmus-Student kann man alle Kurse auch von anderen Studiengänge am DIT wählen, alles ist erlaubt und man ist überall willkommen. Was man dann zuhause angerechnet bekommt steht auf einem anderen Blatt, darüber muss man sich bei seinem Auslandsbeauftragten der Heimatuniversität/Hochschule informieren. Zum Großteil waren die Vorlesungen klar strukturiert und die Professoren waren gut verständlich. Das DIT bietet sehr viele Freizeitaktivität an, von Surfen über Golfen bis hin zu Bogenschießen, Rugby, Gaelic Football, oder Filmabende und vieles mehr. Es ist für jeden etwas dabei und eigentlich ein muss sich ein oder mehreren societys anzuschließen. Ich war in der climbing society, hier habe ich viele Freunde kennen gelernt und Bekannte von der Einführungswoche die nicht am selben Campus studierten wieder getroffen. Für 2€ im Semester konnte man sich zweimal die Woche in der DIT eigene Kletterhalle austoben. Auch ohne Klettererfahrung hat man alles Nötige sorgfältig erklärt bekommen. Ich kann societys nur empfehlen, hier kann man viel Spaß haben und man lernt auch vieles abseits des Studiums dazu.

#### 4. Anerkennung der Studienleistung

Zur Anerkennung der Studienleistung kann ich im Moment noch nichts sagen, da das bei mir noch am Laufen ist. Im Vorfeld wurde mir aber schon klargemacht, dass die Hochschule Darmstadt bei den Maschinenbaustudenten nur Wahlpflichtfächer anerkennt. Das ist aber von Hochschule/Universität und Studiengang unterschiedlich. Die Vorlesung im Ausland muss ebenfalls mit dem Modulhandbuch des vergleichbaren Fachs der Heimat Uni übereinstimmen.

#### 5. Zu Irland und Dublin

Die Iren sind ein sehr offen und freundliches Volk. In Dublin kann man sich recht viele Museen und Gebäude anschauen, oder einfach in einem der zahlreichen Pubs mit Freunden Live Musik genießen und sich unterhalten. Ausflüge nach Galway, den Cliffs of Moher, Kerry/Dinkel sind ein Muss. Belfast hat mir nicht so gefallen, aber das ist vielleicht auch Ansichtssache. Ich kann ein Auslandssemester in Dublin auf jeden Fall empfehlen.